

## **NIEDERSCHRIFT**

### **über die öffentliche 5. Sitzung des Stadtrates am Montag, den 25.04.2016 im großen Sitzungssaal, Neues Rathaus**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

36 Mitglieder des Stadtrates sind anwesend.

#### **TAGESORDNUNG:**

3. Jahresrechnung 2015 der Stadt Deggendorf;  
Ergebnis der Haushaltsrechnung
4. Jahresrechnung 2015 der von der Stadt verwalteten "Stiftung zur Förderung Deggendorfer Kinder" und der "St. Katharinenhospitalstiftung";  
Ergebnis der Haushaltsrechnungen
5. St. Katharinenhospitalstiftung Deggendorf;  
Geschäftstätigkeitsbericht 2016 und Erfüllung des Stiftungszweckes
6. Stiftung zur Förderung der Deggendorf Kinder (ehem. Waisenhausstiftung);  
Geschäftstätigkeitsbericht 2016 und Erfüllung des Stiftungszweckes
7. Durchführen eines städtebaulichen Wettbewerbes zur Aufstellung eines Rahmenplanes  
im Bereich der "Schachinger Gärten"
8. Neuaufstellung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes;  
Sachstandsbericht
9. Bundesprogramm "Demokratie leben!";  
Sachstandsbericht der "Partnerschaft für Demokratie" für das Förderjahr 2015
10. Deggendorf als Standort der Polizeiausbildung;  
Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 23. Februar 2016
11. Bundesverkehrswegeplan 2030;  
Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 12. April 2016

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass frist- und formgerecht geladen wurde, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

*Einwände gegen die vorliegende TO werden nicht erhoben.*

TOP 3      Gegenstand:  
              Jahresrechnung 2015 der Stadt Deggendorf;  
              Ergebnis der Haushaltsrechnung

---

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 34**

1. Gegen das Ergebnis der Haushaltsrechnung der Stadt Deggendorf für das Jahr 2015 mit den in Anlage 1 dargestellten Abschlusszahlen werden, vorbehaltlich der Überprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss, keine Einwendungen erhoben.
2. Die Bekanntgabe des Vermögens- und Schuldenstandes zum 31.12.2015 (Anlage 2) wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4      Gegenstand:  
              Jahresrechnung 2015 der von der Stadt verwalteten "Stiftung zur Förderung  
              Deggendorfer Kinder" und der "St. Katharinenhospitalstiftung";  
              Ergebnis der Haushaltsrechnungen

---

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 36**

1. Gegen das Ergebnis der Haushaltsrechnungen der von der Stadt verwalteten Stiftungen für das Jahr 2015 mit den Abschlusszahlen nach Anlage 1 werden, vorbehaltlich der Überprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss, keine Einwendungen erhoben.
2. Die Bekanntgabe des Vermögensstandes (Anlage 2) wird zur Kenntnis genommen.

TOP 5      Gegenstand:  
              St. Katharinenhospitalstiftung Deggendorf;  
              Geschäftstätigkeitsbericht 2016 und Erfüllung des Stiftungszweckes

---

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 36**

Der Bericht über die Geschäftstätigkeit der Stiftung und die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2016 wird gebilligt.

TOP 6      Gegenstand:  
              Stiftung zur Förderung der Deggendorf Kinder (ehem. Waisenhausstiftung);  
              Geschäftstätigkeitsbericht 2016 und Erfüllung des Stiftungszweckes

---

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 36**

Der Bericht über die Geschäftstätigkeit der Stiftung und die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2016 wird gebilligt.

TOP 7      Gegenstand:  
              Durchführen eines städtebaulichen Wettbewerbes zur Aufstellung eines  
              Rahmenplanes im Bereich der "Schachinger Gärten"

---

**Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 35**

Für den Bereich der „Schachinger Gärten“ wird ein Rahmenplan aufgestellt;  
Das durch den Rahmenplan überplante Gebiet wird umschlossen:  
Im Westen von der Bahnlinie, im Norden von der Otto-Denk-Straße, im Osten von der  
Bahnhofstraße und der A 92 bzw. der B 11 und im Süden von der Neusiedler Straße (St  
2125).

Die Verwaltung wird beauftragt einen städtebaulichen Wettbewerb als Einladungs-  
wettbewerb **vorzubereiten**, zu dem **bis zu 8 Büros** vorgeschlagen werden.

TOP 8      Gegenstand:  
Neuaufstellung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes;  
Sachstandsbericht

---

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 9      Gegenstand:  
Bundesprogramm "Demokratie leben!";  
Sachstandsbericht der "Partnerschaft für Demokratie" für das Förderjahr 2015

---

Der Sachstandsbericht der externen Koordinierungsstelle zum Förderjahr 2015 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 10     Gegenstand:  
Deggendorf als Standort der Polizeiausbildung;  
Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 23. Februar 2016

---

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**  
**Ja-Stimmen: 26 Nein-Stimmen: 0 Gesamt: 26**

Die bisherigen Maßnahmen der Stadt Deggendorf zur Bewerbung als Standort für ein Zentrum der Polizeiausbildung werden zur Kenntnis genommen und vom Stadtrat unterstützt.

TOP 11     Gegenstand:  
Bundesverkehrswegeplan 2030;  
Antrag der Fraktion der Freien Wähler vom 12. April 2016

---

**Getrennte Abstimmung: abweichend vom Beschlussvorschlag**

Zu Nr. 1 des Antrages der Fraktion der Freien Wähler vom 12. April 2016:

Entsprechend der Beschlussvorlage vom 8. April 2016 im Bau-, Stadtplanungs- und Umweltausschuss erfolgt folgende Beschlussfassung:

**Der Stadtrat beschließt mit 25 : 3 Stimmen:**

1. Die Einstufung des sechsspurigen Ausbaus der A3 zwischen dem Autobahnkreuz Deggendorf und Hengersberg sowie im weiteren Verlauf zwischen Hengersberg und Passau-Nord als „Projekt, das in der angemeldeten Form unwirtschaftlich ist und die im Rahmen der Bedarfsplanüberprüfung erneut zu bewerten ist“, stellt eine Ungleichbehandlung dar und ist nicht nachvollziehbar. Aufgrund der vorliegenden Verkehrsbelastungen sollte der sechsspurige Ausbau der A3 zwischen dem Autobahnkreuz Deggendorf und Hengersberg in den Vordringlichen Bedarf und der Ausbau der A3 zwischen Hengersberg und Passau-Nord zumindest in den Weiteren Bedarf aufgenommen werden.

**Der Stadtrat beschließt mit 28 : 0 Stimmen:**

2. Die Einstufung der Verlegung der B11 zwischen Deggendorf und Grafing in den „Weiteren Bedarf mit Planungsrecht“ stellt eine Ungleichbehandlung dar und ist nicht nachvollziehbar. Diese Maßnahme sollte zu den weiteren Maßnahmen an der B 11 in Ostbayern in den Vordringlichen Bedarf aufgenommen werden.

**Der Stadtrat beschließt mit 28 : 0 Stimmen:**

3. Die Einstufung des Ausbaus der Bahnstrecke Plattling-Landshut als „Vorhaben des Potentiellen Bedarfes, das in den Vordringlichen Bedarf oder Weiteren Bedarf aufsteigen kann“ ist nicht nachvollziehbar. Diese Maßnahme ist von erheblicher Bedeutung für den gesamten ostbayerischen Raum und sollte in den Vordringlichen Bedarf aufgenommen werden.

Zu Nr. 2 des Antrages der Fraktion der Freien Wähler vom 12. April 2016:

**Der Stadtrat lehnt mit 24 : 4 Stimmen den Antrag ab.**

Abgeschlossen mit TOP 12 der TO. Vorstehende Beschlüsse sind laut Art. 51 GO rechtsgültig zustande gekommen.

Deggendorf, 31.05.2016

STADT DEGGENDORF

gez.

Dr. Christian Moser  
Oberbürgermeister

gez.

Ulrike Rissmann  
Schriftführerin